

DAS MAGAZIN

# sparbau

SOMMER  
2022

## MEIN VIERTEL, MEINE HEIMAT

**LESEN SIE AUSSERDEM:** GESCHÄFTSPARTNEREMPfang UND  
VERTRETERVERSAMMLUNG 2022 // ABSCHLUSS MODERNISIE-  
RUNG IM UNIONVIERTEL // STARTSCHUSS FÜR NEUBAUPROJEKT  
// HILFE FÜR GEFLÜCHTETE // OPEN-AIR-KINO IM SPÄTSOMMER

# GEMEINSAM Quartiere gestalten

Quartier Bergmanns Wiesen  
(Dortmund Hostedde)

Energie-Plus-Quartier am Daelweg  
(Dortmund Schüren)

Faires Wohnen mit Sparbau.  
In der Genossenschaft zu Hause.



Quartier Unionviertel  
(Dortmund Innenstadt West)

**SPARBAU** *seit 1893*  
Spar- und Bauverein eG Dortmund



## WERDEN SIE TEIL DES TEAMS!

**B**ei SPARBAU sind rund 140 Mitarbeiter\*innen in einer spannenden Branche mit vielschichtigen und langfristigen Beschäftigungsfeldern angestellt. Neben einer marktüberdurchschnittlichen Ausbildungsquote, legen wir besonderen Wert auf das lebenslange Lernen. Aus- und Weiterbildung sind Schlüsselfaktoren unseres unternehmerischen Erfolgs, denn durch sie bleiben wir als traditionsreiches Wohnungsunternehmen wachstumsstark und innovativ.

Um auch in Zukunft bestens für interessante Themen in der Wohnungswirtschaft aufgestellt zu sein, sind wir fortlaufend auf der Suche nach motivierten und kreativen Köpfen. Sie haben Interesse? Dann informieren Sie sich jetzt über unser Karriereangebot: [www.sparbau-dortmund.de/karriere](http://www.sparbau-dortmund.de/karriere)



## BESUCHEN SIE SPARBAU IN DEN SOZIALEN MEDIEN!

Erhalten Sie spannende Tipps rund ums Wohnen, Einblicke in die Genossenschaft und Eindrücke von Veranstaltungen im Quartier.



# 6

## Mein Viertel, meine Heimat.

Der Schauspieler und Autor Markus Veith wohnt bei SPARBAU im Unionviertel – schon sein ganzes Leben lang. Warum er sich hier so zuhause fühlt, erfahren Sie in der Bewohnerstory.



# 12

## Zusammenkommen

In diesem Jahr konnten nach coronabedingten Einschränkungen endlich wieder Veranstaltungen stattfinden. Eine davon war der Geschäftspartnerempfang in der Wetthalle der Galopprennbahn.



# 16

## Abschluss einer Großmodernisierung

Nach über zehn Jahren Modernisierung erstrahlen unsere Häuser im Unionviertel im neuen Glanz. Welche Maßnahmen umgesetzt wurden, erfahren Sie hier.



# 24

## Im Einsatz für SPARBAU

Manfred Bremken und sein Team sind seit über 25 Jahren für unsere Genossenschaft tätig. Wir stellen Ihnen seinen Betrieb vor.





EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genossenschaftsmitglieder,

pünktlich zum Sommer wird es auch in unserer aktuellen Ausgabe des SPARBAU-Magazins richtig bunt und abwechslungsreich. Auch wenn die Zeiten keinen Anlass zu Jubelstürmen liefern, sollten wir uns über die vielen kleinen Fortschritte freuen und optimistisch in die Zukunft blicken.

Genau das tut auch Selfmade-Schauspieler und -Autor Markus Veith, den wir Ihnen in unserer Titelgeschichte vorstellen. Obwohl er sich auf immer neuen kreativen Feldern bewegt, ist er als SPARBAU-Mieter seit Jahrzehnten in Dortmund fest verwurzelt und berichtet uns, welchen Stellenwert für ihn Heimat hat.

Für mich persönlich verbindet sich Heimat immer mit einem Zuhause-Gefühl. Daher haben wir auch sofort und unbürokratisch unserer Mieterin Maryna Mazniker, die gebürtige Ukrainerin ist, Unterstützung für ihre vor dem Krieg geflüchteten Landsleute angeboten. Mittlerweile konnten wir in unseren Quartieren bereits 24 Menschen aus dem Kriegsgebiet ein neues Zuhause ermöglichen.

Auf vielfältige Art wollen wir als genossenschaftlicher Wohnungsanbieter für attraktiven und bezahlbaren Wohnraum sorgen und dabei auch nachhaltig und umweltbewusst agieren. Zurzeit werden Inflation, Gasmangel und Krieg von uns allen als volkswirtschaftliche Bedrohung wahrgenommen und gefährden unser Wohlstandsgefühl wie lange nicht. Wir setzen uns aktuell auf allen politischen und behördlichen Plattformen dafür ein, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Mieten, Baukosten, Zinsen und Energiepreise in eine vernünftige Balance bringen.

Umso mehr freut es mich, dass wir im Kreuzviertel und im Steinkühlerweg nicht nur zusätzlichen und besseren Wohnraum schaffen, sondern mit entsprechenden Maßnahmen auch energetisch und klimaschutztechnisch auf die Zukunft ausrichten konnten. Gleiches gilt übrigens auch für unseren schon historischen Gebäudebestand im Unionviertel, in dem wir eine viele Jahre andauernde Modernisierungsphase in 2022 abschließen konnten.

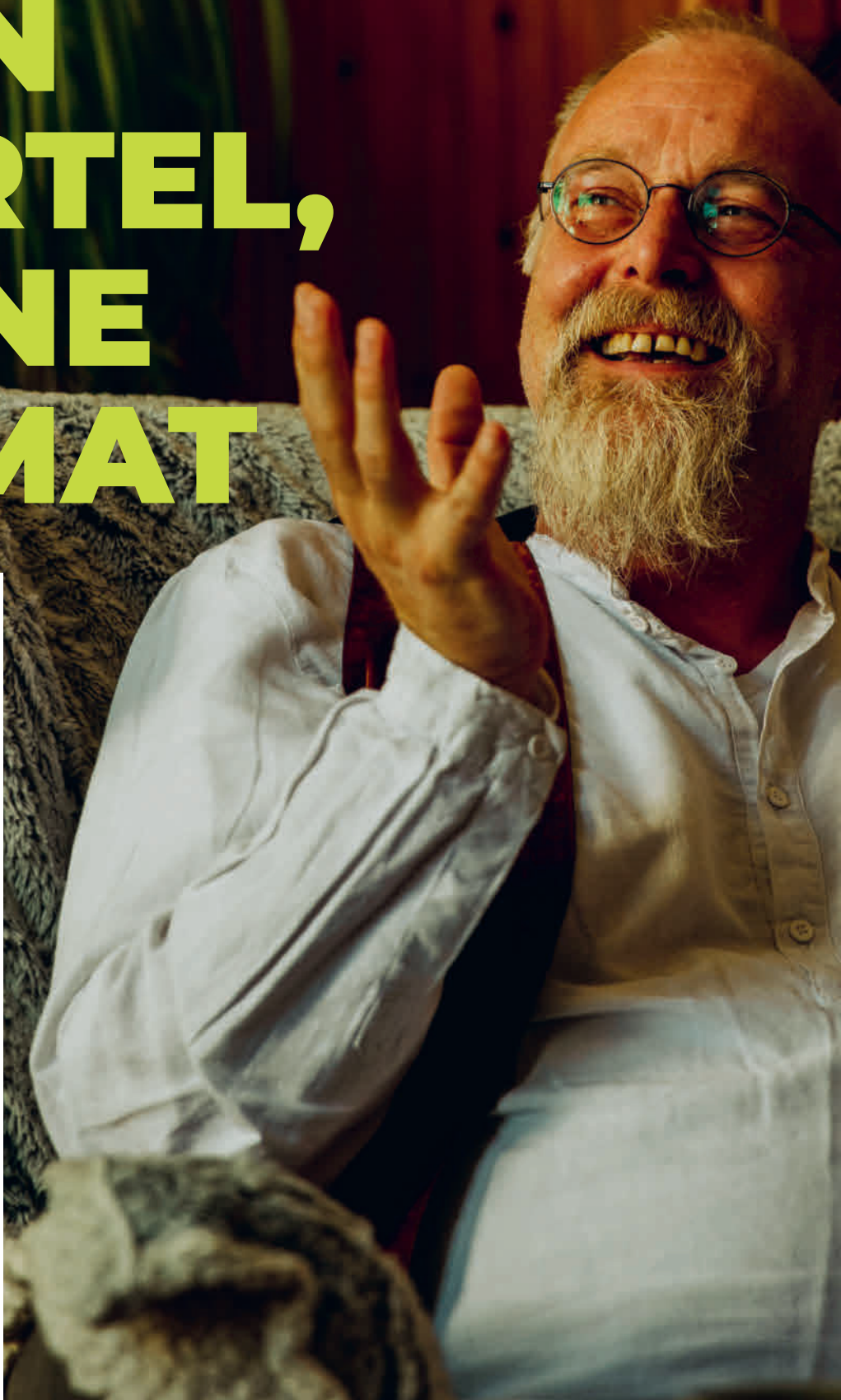
Nicht unerwähnt sollte die nun erfolgte Baugenehmigung für unser Neubauprojekt in der Zillestraße bleiben, welches künftig als Dortmunds neue Klimaschutzsiedlung einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit liefern wird.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen schönen Sommer.

# MEIN VIERTEL, MEINE HEIMAT

**A**n einem heißen Sommer-nach-mittag öffnet uns

Markus Veith die Tür zu seiner Wohnung im Unionviertel. Zwischen Küche, Wohn- und Arbeitszimmer flitzt der Schauspieler und Autor umher und koordiniert die Termine seiner nächsten Lesungen und Vorstellungen. Während er mit Eiswürfeln und Ventilator für Abkühlung sorgt, guckt er nach den LED-Laternen, die zum Aufladen in der ganzen Wohnung verteilt sind. „Heute Abend trete ich mit meinem Solo-Theaterstück ‚Rabenschwarze Nachtgeschichten‘ im Rombergpark auf. Bei dem Stück ist mein Publikum gleichzeitig meine Beleuchtung.“ Spannend! Da möchten wir doch mehr Licht in die Geschichte dieses viel beschäftigten SPARBAU-Mieters bringen.



Markus Veith hat seinen Weg gefunden: Als freier Schauspieler und Autor ist er in ganz Deutschland unterwegs

# »Schon während meiner Gärtnerlehre habe ich mir beim Unkrautzupfen Geschichten ausgedacht«

Ein Blick in das Wohnzimmer von Markus Veith genügt: Hier ist Literatur zuhause! Zahlreiche Klassiker von deutschen und internationalen Autoren wie Wilhelm Busch und William Shakespeare bis hin zu aktuellen Bestsellern finden sich darunter. Das Besondere an seiner Literatursammlung sind aber seine eigenen Veröffentlichungen, die in einem Dortmunder Verlag erschienen sind. Auch hier ist die Bandbreite enorm: Von „Schwarz-Gelb“, seiner ersten Veröffentlichung in 2011, über einen Roman in Reimform, einen Thriller, eine Liebesnovelle bis jüngst zu einem futuristischen Roman kennt sich Markus Veith in zahlreichen Genres aus.

## Es ging kein Weg dran vorbei

„An der Literatur und an der Schauspielerei ging kein Weg vorbei“, schmunzelt Markus Veith mit Blick auf seine prall gefüllten Regale: „Schon als Kind hatte ich keine Scheu, kleine Theaterstücke oder selbst geschriebene Texte vor Freunden oder der Familie aufzuführen. Das Schauspielgen scheint mir in die Wiege gelegt worden zu sein, denn ich kann mich nicht dran erinnern, dass meine Eltern mit mir ins Theater gegangen wären oder mir übermäßig viel vorgelesen hätten. Zur Leseratte bin ich alleine geworden und habe den Weg

zu meinen großen Vorbildern Wilhelm Busch und Michael Ende selbst gefunden.“

## Geschichten ausdenken beim Unkrautzupfen

Den direkten Weg hat der heutige 50-Jährige jedoch nicht genommen: Nach Abschluss der Realschule hat er eine Ausbildung bei der Stadt Dortmund zum Gärtner begonnen: „Mit 19 Jahren habe ich meine Abschlussprüfung 1991 zur Bundesgartenschau in Dortmund gemacht“, erinnert er sich. Anschließend hat Markus Veith zunächst auf

dem Friedhof gearbeitet, später hat er zum Grünflächenamt in den Westfalenpark gewechselt. „Nach sechs Jahren hatte ich es aber schon so stark im Rücken, dass ich mit nur 25 Jahren in die Kur musste. Vielleicht waren die Schmerzen aber auch psychosomatisch bedingt, denn schon damals habe ich mir beim Unkrautzupfen Geschichten ausgedacht und Gedichte rezitiert.“

## Schauspielschule? Nie von innen gesehen!

Mit 25 Jahren hat Markus Veith schließlich die Entscheidung





getroffen, bei der Stadt Dortmund zu kündigen und den Weg als freier Schauspieler einzuschlagen. „Ich kann nicht behaupten, dass meine Familie von diesem Schritt – raus aus einer sicheren Versorgung und rein in die große Ungewissheit – begeistert gewesen wäre. Aber für mich sollte es so sein. Und so habe ich mich einem Schauspiel-Ensemble angeschlossen, das von dem damals in Bochum lebenden amerikanischen Theaterlehrer und Regisseur Tony Glaser geleitet wurde“, erzählt der SPARBAU-Mieter und fügt hinzu: „Eine Schauspielschule habe ich bis zum heutigen Tage nie von innen gesehen!“

Durch den Dortmunder Schriftsteller und Schauspieler Jürgen Kalle Wiersch, der als einer der Pioniere der Slam-Poetry gilt, fand Markus Veith Zugang zur Literaturszene. „Dortmund war schon Mitte der 90er-Jahre mit Poetry Slam ganz weit vorne. Ich erinnere mich so gerne daran, dass es für die Slammer mit den besten Reimen das ‚Wiersch-Geweiht‘ als Trophäe gab“, lacht Veith.

### **Kein Herz auf Schmerz**

Heute noch liebt Markus Veith die Reimform. Sein Roman und Theaterstück „Eulenspielgels Enkel“ ist in Reimform verfasst. Und auch bei seinen Solo-Theaterstücken wählt er diese Form. „Ein Grund, warum Wilhelm Busch eines meiner großen Vorbilder ist, ist die Art und Weise, wie kreativ er mit Sprache umgegangen ist. Ob neue Wortkreationen oder -erfindungen – fast alles ist erlaubt. Nur so etwas Naheliegendes, wie Herz auf Schmerz zu reimen, sollte man tunlichst unterlassen!“

### **Bei Oma in der Albrechtstraße**

Neben seiner Bewunderung für Wilhelm Busch ist Markus Veith auch bis heute ein großer Fan des Ohnsorg- und Millowitsch-Theaters. „Immer, wenn ich früher bei meiner Oma in der Albrechtstraße hier im Unionviertel übernachtet habe, haben wir uns die Fernsehübertragungen aus dem Millowitsch-Theater angeguckt – was hatten wir für einen Spaß dabei! Als



Heidi Kabel, eine der bekanntesten Schauspielerinnen des Theater-Ensembles, 2010 gestorben ist, wurden im Fernsehen die Gassenhauer alle noch einmal gezeigt. Früher als Kind fand ich es einfach nur lustig. Heute sehe ich die Perfektion, die in deren schauspielerischer Leistung steckt.“

### **Mein Leben im Unionviertel**

Sein Leben lang hat Markus Veith im Unionviertel bei SPARBAU gewohnt. Aufgewachsen ist er in der Rittershausstraße. Von dort aus zog er später ein paar Häuser weiter in die Albrechtstraße: „Ich habe im Westpark Fahrrad fahren gelernt, ich bin hier im Viertel zur Schule gegangen. Ich habe hier mein Leben verbracht.“

Nachdem er 20 Jahre in der Albrechtstraße lebte, brauchte er einen „Tapetenwechsel“. Dem Unionviertel blieb er jedoch treu: „Als ich bei der SPARBAU Vermietung angerufen habe, um eine neue Wohnung zu finden, konnten die Mitarbeiter nicht glauben, dass es mein sehnlichster Wunsch war, nur 200 Meter weiter in eine der sanierten Wohnungen in der Heinrichstraße zu ziehen“, lacht Markus Veith. Er hatte Glück – heute erfreut er sich an seiner modernisierten Wohnung in der Heinrichstraße (und den neuen Tapeten).

### **Mein Viertel, meine Heimat**

Der Schauspieler und Autor ist viel unterwegs: Auf seiner Website [veithstanz.de/termine/](http://veithstanz.de/termine/) kann man verfolgen, wo in Deutschland er auftritt. „Vor der Coronapandemie war ich häufig wochen-, manchmal monatelang unterwegs und war in den schönsten Gegenden Deutschlands zu Gast, habe in Nord und Süd, von Flensburg bis am Bodensee gespielt. Wenn man aber so viel und so lang auf Reisen ist, tut es gut zu wissen, wo die Wurzeln sind. Ich bin durch und durch Dortmunder. Und meine Heimat ist das Unionviertel.“



»WENN MAN VIEL UND LANG UNTERWEGS IST, TUT ES GUT ZU WISSEN, WO DIE EIGENEN WURZELN SIND.«

## **EXKLUSIV FÜR SIE:**

Für eine Vorstellung von Markus Veith im Rombergpark am **4. September um 14 Uhr** verlosen wir 10x eine Karte.

Bitte senden Sie uns unter dem Stichwort "Rombergpark" eine E-Mail an [gewinnspiel@sparbau-dortmund.de](mailto:gewinnspiel@sparbau-dortmund.de) und geben Ihren Namen und Ihre Adresse an.

**Teilnahmeschluss ist der 31. August.** Die Gewinner\*innen werden am 1. September benachrichtigt.

# HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

**EINE NEUE KOALITION FÜR NRW, INFLATION, GASMANGEL UND KRIEG IN DER UKRAINE – UNSER ALLTAG IST VON MELDUNGEN GEPRÄGT, DIE VIELE UNSICHERHEITEN MIT SICH BRINGEN. WIR HABEN MEINUNGSFÜHRER VERSCHIEDENER BRANCHEN GEFRAGT, WIE SIE DEN AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN.\***



Franz-Bernd Große-Wilde, Vorstandsvorsitzender der Spar- und Bauverein eG zur aktuellen Lage der Wohnungswirtschaft

## **„Die Eskalation der Preise macht ein aufeinander abgestimmtes Agieren von Bürgern, Unternehmertum und Staat erforderlich“**

Im Strudel von teurer Energie und hohen Lebenshaltungs- und Baukosten ist es sinnvoll, die Sichtweise der wesentlichen betroffenen weiteren Akteure mit in die eigenen Verhaltensweisen einzubeziehen:

So ist die Wohnungswirtschaft, etwa bei zentral in den Betriebskosten berücksichtigten Wärmekosten, lediglich Kostendurchleiter und Inkassodienstleister für die Energieversorger. Mit den Endkunden im Blick, handelt die Wohnungswirtschaft verantwortlich, angesichts der Teuerung frühzeitig Vorauszahlungen anzupassen, Investitionen in Wärmeenergieeinsparung zu generieren oder Zahlungspläne zur Verteilung von Kostenspitzen aufzustellen.

Überlegungen zu vertretbaren Maßnahmen einer Verbrauchsreduzierung, z.B. mittels vertretbarer Heiztemperaturminderungen, dienen letztlich ebenfalls dazu, Kosteneinsparpotenziale auf Seiten der Mieter\*innen zu nutzen.

An welcher Stelle der Staat in der aktuellen Notsituation einer Kostenspirale finanzielle Engpässe mit Förderung abfängt und welche Spielräume bei der Beheizung von Wohnraum bei abgestimmten Vorstellungen von Mieter\*in und Wohnungsunternehmen möglich sein sollen, muss zeitnah im Zusammenspiel aller Betroffenen festgezogen werden.

\*Alle Statements wurden zum Redaktionsschluss Mitte Juli 2022 zur Verfügung gestellt. Änderungen der aktuellen Situation konnten nach Redaktionsschluss nicht berücksichtigt werden.



Alexander Rychter, Vorstand & Verbandsdirektor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. (VdW) zum neuen NRW-Koalitionsvertrag

## **„Bauen und Wohnen braucht verlässliche Rahmenbedingungen“**

„Wir begrüßen, dass es so schnell wieder eine handlungsfähige Regierung in Nordrhein-Westfalen gibt. Denn das Bauen und Wohnen braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Der Koalitionsvertrag beinhaltet wichtige Eckpfeiler für das bezahlbare Wohnen für die Menschen in unserem Land. In NRW haben wir eine vorbildliche öffentliche Wohnraumförderung, die es auch in Zukunft weiterzuentwickeln gilt – mit starken Akteuren und politischen Partnern.

Die derzeit stark steigenden Energiepreise haben die Aufmerksamkeit auf die Bezahlbarkeit des Wohnens gelenkt. Doch sie sind nur ein Teil des Problems. Der notwendige Kampf gegen den Klimawandel, stark steigende Baukosten, der Mangel an bezahlbaren Grund-

stücken und an Fachkräften im Handwerk sowie langwierige Verwaltungsprozesse verteuern das Wohnen ebenfalls enorm. Durch die steigenden Preise geraten bezahlbare Mieten immer weiter unter Druck.

Entscheidend wird es sein, die Baukosten in den Griff zu bekommen. Sie verteuern das Wohnen und hemmen Investitionen in den so dringend benötigten bezahlbaren Wohnungsneubau. Klimaschutz und bezahlbare Mieten sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die sozial verantwortlich handelnden Wohnungsunternehmen und -genossenschaften stehen andernfalls vor einem Dilemma. Denn die Zukunft des Wohnens ist bezahlbar, ökologisch und sozial. Das wollen wir gemeinsam mit der neuen Landesregierung gestalten.“



Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) zum Thema Energie

## **„Alle Hebel in Bewegung setzen, um die Gasversorgung zu stabilisieren“**

„Für die Unternehmen in unserer IHK-Region sind die aktuellen Rahmenbedingungen eine sehr große Herausforderung. Bei unserer letzten Konjunkturumfrage im Juni mit mehr als 400 beteiligten Unternehmen gaben über 90 Prozent an, von den stark gestiegenen Energiepreisen betroffen zu sein – vor allem die Industrie hat einen schweren Stand. Hinzu kommen massive Lieferengpässe und die damit einhergehende Materialverknappung. Deshalb erwartet gegenwärtig jedes fünfte Unternehmen eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, und die Aussichten könnten sich noch weiter eintrüben.

Es ist deshalb wichtig, dass die Politik alle Hebel in Bewegung setzt, um die Gasversorgung und die Gaspreise

zu stabilisieren. Ebenso ist es erforderlich, dass Planungs- und Genehmigungsverfahren massiv beschleunigt werden, um Unternehmen den Umstieg auf andere Energieträger zu erleichtern. Auch der Staat würde beim schnellen Ausbau von LNG-Terminals profitieren.“



Heike Heim, Vorsitzende der Geschäftsführung der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) zum Thema Energiepreisentwicklung

## **„Wir sind alle gefragt, Energie einzusparen“**

„Die aktuelle Krise auf dem Energiemarkt stellt für alle Beteiligten einen enormen Kraftakt dar. Zum einen blicken wir mit großer Sorge auf die aktuelle Energiepreisentwicklung, die für private Verbraucher\*innen und Unternehmen eine besondere Belastung ist. Zum anderen droht eine Gasmangellage im Falle eines Gaslieferstopps aus Russland.

Die damit verbundenen Fehlmengen werden trotz aller Kraftanstrengungen voraussichtlich nicht vollständig zu kompensieren sein. Daher: Wir sind alle gefragt, Energie einzusparen. Nur so können wir bestmöglich für den Winter vorsorgen.“

**GEMEINSAM FÜR DORTMUND**

# SPARBAU GESCHÄFTS- PARTNER- EMPfang



**A**ls lokal bedeutsamer Auftraggeber, arbeitet SPARBAU mit einem großen Netzwerk, oft langjähriger Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe zusammen, die überwiegend in der Region niedergelassen sind. Die Zusammenarbeit ist von einem fairen und vertrauensvollen Miteinander sowie hoher Ausführungsqualität geprägt. In Zeiten von Kostenexplosion und Lieferengpässen, stand besonders die Pflege der Geschäftskontakte und der gemeinsame Austausch im Fokus des diesjährigen Geschäftspartnerempfangs, welcher nach einer coronabedingten Pause endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Stellvertretend für die 21.000 Genossenschaftsmitglieder, dankten Vorstandsvorsitzender Franz-Bernd Große-Wilde und Vorstandsbevollmächtigter mit Gesamtprokura, Prof. Dr. Florian Ebrecht, den Unternehmer\*innen und Vertreter\*innen der Stadtämter für die hohe Qualität in der Zusammenarbeit.

„Die Güte unserer Arbeit hängt im hohen Maße auch von der Leistungsfähigkeit und Leistungskraft unserer Dienstleistungs- und Handwerkspartner ab. Sie alle tragen im Alltag zur Wohnwertsteigerung unserer Gebäudesubstanz oder zur zeitgemäßen Organisation und Kommunikation des Geschäftsbetriebes bei. Sie begleiten uns bei Umsetzung der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leitziele der Genossenschaft. Dafür sagen wir herzlichen Dank“, so die Herren der Geschäftsführung.



**»SPARBAU ist ein wesentlicher Akteur und Wirtschaftsfaktor am Dortmunder Wohnungsmarkt, Investor, Innovationstreiber und zugleich Traditionsunternehmen. Das verpflichtet uns in der Zusammenarbeit mit den Planungs-, Bau- und Handwerksunternehmen, Fairness zum Gebot zu machen und tolle Ergebnisse durch effiziente Zusammenarbeit zu erreichen.«**

Prof. Dr. Florian Ebrecht



Im Gespräch mit Partnern aus Dienstleistung, Handwerk und städtischen Vertretern, haben wir O-Töne zur Einschätzung der Zusammenarbeit und der aktuellen Lage zusammengestellt.

Hier geht's zu den Videos:



## VERTRETERVERSAMMLUNG 2022

# SPARBAU ZIEHT BILANZ

**N**ach coronabedingten Einschränkungen konnte die Vertreterversammlung am 21. Juni 2022 zu ihrem gewohnten Turnus – im Juni eines jeden Jahres – zurückkehren. Zweimal musste umgedacht werden: Im Jahr 2020 fand die Veranstaltung digital statt. 2021 konnte die Vertreterversammlung zwar in Präsenz, jedoch nur unter Auflage eines umfassenden Hygienekonzepts stattfinden.

Die gelockerten Maßnahmen in diesem Jahr führten zu einem großen Interesse und einer regen Teilnahme: Rund 115 von insgesamt 145 Vertreter\*innen folgten der Einladung, gemeinsam einen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr zu werfen. Als Location diente die Galopprennbahn am Rennweg in Dortmund.

Vorstandsvorsitzender Franz-Bernd Große-Wilde berichtete über die wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2021, das die Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.838.686,72 Euro abschloss. Wie auch in den vergangenen Jahren entschied sich die Vertreterversammlung dazu, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 1.929.343,36 Euro die Dividende in Höhe von 4 % je Geschäftsanteil an die Mitglieder auszuschütten und mit dem restlichen Betrag die Rücklagen zu stärken.

Trotz coronabedingter Einschränkungen und immer schwieriger werdender Rahmenbedingungen, wurde 2021 das seit Jahren beste Geschäftsergebnis erzielt: dies bei im Marktvergleich überproportional hohen Investitionen in Neubau und Gebäudebestand sowie dennoch moderatem Mietpreisniveau. Die energetische Optimierung sowie die nachhaltige Gestaltung und Entwicklung von Quartieren dienen dabei stets als Leitlinien.

Am Ende der Veranstaltung standen elf Kandidat\*innen für fünf offene Posten im Aufsichtsrat zur Wahl. Am Ende konnten sich durch eine Wiederwahl Martin Winterkamp, Alexander Baum und Dr. Claas Steenweg durchsetzen. Angelika Dreischulte und Jens Mühlenbrock wurden neu für das Mandat von 2022 bis 2025 aufgestellt.

Weitere Änderungen im Aufsichtsrat ergaben sich im Rahmen einer konstituierenden Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Versammlung. Dabei wurde Winfried Köhler zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Heike Becher zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Genossenschaft gewählt.



Winfried Köhler, neuer Aufsichtsratsvorsitzender, und Heike Becher, neue stellv. Aufsichtsratsvorsitzende von SPARBAU



**»Durch das erfolgreiche Miteinander aller Beteiligten waren wir trotz erschwelter Rahmenbedingungen im Jahr 2021 in der Lage, bezahlbares Wohnen zu sichern und uns nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Davon profitieren sowohl unsere Mitglieder als auch alle Dortmunderinnen und Dortmunder.«**

Franz-Bernd Große-Wilde

# AKTUELLE MODERNISIERUNGS- MASSNAHMEN

**AUCH IN DIESER AUSGABE NEHMEN WIR SIE MIT AUF DIE BAUSTELLE UND ZEIGEN IHNEN, WELCHE MODERNISIERUNGEN AKTUELL IM BESTAND UMGESETZT WERDEN. DABEI STEHT NICHT NUR DIE SCHAFFUNG NEUEN WOHNRAUMS IM FOKUS, SONDERN AUCH DER ANSPRUCH, BEREITS BESTEHENDEN WOHNRAUM ENERGETISCH FÜR DIE ZUKUNFT ZU WAPPEN.**

## **Kreuzviertel im neuen Glanz**

Bereits im März 2021 startete eine aufwändige Modernisierung in der Lindemannstraße 71–75, Wittekindstraße 23 und Stübbenstraße 2–6. Das Karree im beliebten Kreuzviertel soll bis Ende 2022 mit einem Investitionsvolumen von rund 4 Millionen Euro für die Zukunft gerüstet werden.

Viele der geplanten Maßnahmen sind bereits umgesetzt und die Fassaden aller Häuser erstrahlen in neuem Glanz. Neben einem neuen Anstrich haben alle sieben Häuser neue Fenster sowie Haus- und Wohnungseingangstüren erhalten. Alte Gegensprechanlagen sind modernen Videosprechanlagen gewichen, die nicht nur den Komfort, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Bewohner\*innen im belebten Viertel erhöhen. Mehr Komfort bieten auch die Balkone, die aufwändig saniert wurden. Zudem sind alle Hausflure mit neuen Elektroleitungen ausgestattet worden. Aktuell steht die

Neugestaltung der Außenanlagen bevor, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird.

Im Rahmen der Planung des Projekts stellte sich heraus, dass die Dachböden der Häuser hohes Potenzial für die Schaffung neuen Wohnraums bergen. Eine Möglichkeit, die besonders in beliebten Vierteln wertvoll ist und die es zu nutzen gilt.

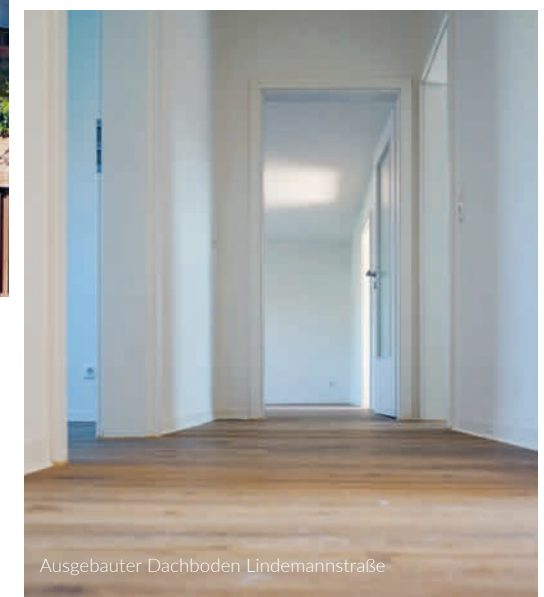
Für die Häuser im Kreuzviertel bedeutete dies zunächst die Umsetzung umfassender statistischer Maßnahmen. Die Dachböden mussten für die geplanten attraktiven Wohnungsschnitte (vorwiegend 70 bis 90 Quadratmeter) gänzlich umgebaut werden. Arbeiten am Dachstuhl und in den Treppenhäusern waren zur Erfüllung der brandschutztechnischen Vorgaben nötig, neue Rettungswege mussten errichtet werden.

Mittlerweile sind die Umbauarbeiten zu einem großen Teil abgeschlossen und

sechs neue Wohnungen konnten im Frühjahr in die Vermietung gehen: eine Wohnung in der Lindemannstraße 71, zwei Wohnungen in der Lindemannstraße 75, zwei Wohnungen in der Wittekindstraße 2 und eine weitere Wohnung in der Stübbenstraße 2. Die Wohnungen in der Stübbenstraße 4 und der Stübbenstraße 6 werden Ende August bzw. Ende September fertiggestellt.

## **Dachausbau im Steinkühlerweg**

Um die Schaffung neuen Wohnraums dreht sich auch die Maßnahme Steinkühlerweg 225 in Dortmund-Hörde, bei der das Potenzial eines schlafenden Dachbodens aufgedeckt wurde. Das Haus aus dem Jahr 1991 hat nach Abschluss der Arbeiten im Juli 2022 nicht nur einen neuen Fassadenanstrich, neue Fenster und einen neuen Heizkessel erhalten, sondern auch drei Dachgauben und zwei neue Wohnungen mit einladenden Dachbalkonen. Beide Wohnungen bieten ihren künftigen Mieter\*innen



Ausgebauter Dachboden Lindemannstraße



Wittekindstraße

ausreichend Platz und vier Meter hohe Decken im Wohnzimmer.

### **Mission Heizungsoptimierung**

Eine besonders wichtige und fortlaufende Maßnahme besteht in der Optimierung von Heizungssystemen im Bestand. Dabei wird unter anderem auf die individuelle Einstellung von Heizungsanlagen sowie auf Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR) gesetzt, um Anlagen optimal und bedarfsgerecht nutzen zu können.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ENVI Energieberatung wird eine Art ferngesteuerte Energie eingerichtet, die genauestens auf den Verbrauch und die Bedürfnisse der Mieter\*innen des Hauses abgestimmt ist, wodurch eine unnötige Beheizung vermieden wird. Dadurch wurden bereits Energieeinsparungen von bis zu 25 Prozent generiert. Aktuell befinden sich neun solcher MSR-

Projekte in der Umsetzung. Darüber hinaus werden drei Heizungsanlagen von Ölzentral- auf ein Gasblockheizkraftwerk in Kombination mit Wärmepumpe umgestellt. Weitere Maßnahmen für das Jahr 2023 sind bereits in Planung.

### **Und sonst?**

Auch die Häuser um das Althoffblock-Karrée Sonnenplatz 1-9 und Roseggerstraße 25-43, sowie die Häuser Pücklerweg 9-11, 17-19 und 25-27 in Hostedde befinden sich im Bau. Sollte weiterhin alles nach Plan laufen, kann die Maßnahme in Hostedde noch Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die planmäßige Fertigstellung des Althoffblock-Karrées ist für Frühjahr 2023 geplant. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



# MODERNISIERUNG UND ERHALTUNG IM UNIONVIERTEL

Im Unionviertel, in dem die Genossenschaft bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1893 Bestandshäuser pflegt, hat sich in den letzten Jahren viel getan. Die Häuser, in denen SPARBAU insgesamt 1.000 Wohnungen bewirtschaftet, prägen mit ihrem gründerzeitlichen Charme maßgeblich das Quartier. Einige von ihnen wurden bereits im Jahr 1894 erbaut. Um den historischen Charakter zu erhalten und die Häuser nachhaltig für die Zukunft zu rüsten, wurden sie einer umfassenden Modernisierung unterzogen – mit strategischem Blick auf das gesamte Quartier.

Der Startschuss der Maßnahmen fiel 2008 in der Paulinenstraße und in der Heinrichstraße. Über die Jahre hinweg folgten sämtliche Maßnahmen in der Adlerstraße, Albrechtstraße, Ritterhausstraße und Barmer Straße. Um die Gebäude energetisch zu optimieren, erhielten einige Objekte neue Dächer, Dämmungen für Kellerdecken und Dachböden. Auch die Elektrik innerhalb der Hausflure wurde auf den neuesten Stand gebracht. Für eine erhöhte Sicherheit sorgen ab sofort moderne Videosprechanlagen und Wohnungseingangstüren. Neue Fassadenanstriche und Balkonbauten steigern die Wohnqualität.





Die Arbeiten umfassten auch eine Neugestaltung der Außenflächen und Innenhöfe. Sie dienen ab sofort als Treffpunkt für die Nachbarschaft und laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Sichere Stellflächen für insgesamt 200 Fahrräder runden das neue Bild der Außenbereiche ab.

In diesem Jahr konnten die umfangreichen Maßnahmen auf dem Weg zu einem modernen Quartier erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ideen und Möglichkeiten sind jedoch

längst nicht ausgeschöpft: Für 2023 steht bereits ein weiteres spannendes Projekt auf der Agenda. Auf dem Grundstück einer denkmalgeschützten, ehemaligen Abendrealschule soll, soweit dies die politischen Rahmenbedingungen erlauben, neuer Wohnraum entstehen. Schultypische Elemente wie der Pausenhof sollen dabei erhalten bleiben und dem Projekt einen einzigartigen Charme verleihen.

Wir werden Sie weiter informieren.

Aufgewertete Fassade in der Albrechtstraße



Fahrradeinhausung Rittershausstraße



Abendrealschule

## IM UNIONVIERTEL WIRD GEFEIERT!

Am 27. August 2022 verwandelt sich das Gelände der alten Abendrealschule (Adlerstraße 44) in einen Festplatz:

Neben einem Flohmarkt werden verschiedene Akteure aus dem Quartier ein buntes Programm aus kulinarischen Leckereien und Aktionen zum Mitmachen bieten. Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Website:





**J**etzt ist es amtlich: Mit der Erteilung der Baugenehmigung der Stadt Dortmund ist ein Meilenstein eines besonderen Wohnprojekts an der Dortmunder Zillestraße erreicht. Bis 2024 werden hier 3.000 Quadratmeter neue Wohnfläche entstehen.

Auf insgesamt fünf Mehrfamilienhäuser mit drei bis vier Geschossen werden sich 37 Wohnungen verteilen, davon 24 Wohnungen freifinanziert und 13 öffentlich gefördert.

Nicht nur SPARBAU freut sich, dass das Projekt in den Startlöchern steht und bald die Bagger rollen können. Auch bei Kooperationspartner „WiO – Wohnen im Ort e. V.“ ist die Vorfreude groß. Gemeinsam plant man für eines der Häuser ein besonderes Konzept: Die Räumlichkeiten werden komplett auf die Belange von jungen Menschen mit Einschränkungen abgestimmt und sollen ihnen ein selbstständiges Wohnen mit dem erforderlichen Maß an Betreuung ermöglichen.

„Schon seit fünf Jahren trifft sich der als Elterninitiative gegründete Verein regelmäßig. Die Vorfreude ist riesig, und wir sind sehr froh, fast am Ziel zu sein. Großen Dank an alle Beteiligten der Spar- und Bauverein eG, dass wir bei diesem schönen Projekt dabei sein dürfen“, sagt Dr. Fritz Rensmann.

# STARTSCHUSS FÜR NEUBAU AN DER ZILLESTRASSE



Dr. Fritz Rensmann,  
Erster Vorsitzender des WiO  
Wohnen im Ort e. V.



# NEUER GEWERBE- MIETER AM KÖNIGSWALL



Daniel Speicher (Crossconcept GmbH), Bauleiter Bartosch Kurdziel, Vermietungsleiterin Sarah Matthes (beide SPARBAU) und Damian Gollak (Crossconcept GmbH) bei der Schlüsselübergabe (v.l.n.r.)

**M**it dem Einzug der Agentur Crossconcept GmbH in den Neubau am Königswall ist die rund 1.500 Quadratmeter große Gewerbefläche des 2021 fertiggestellten Wohn- und Geschäftshauses vollvermietet.

Damian Gollak, Geschäftsführer von Crossconcept, freut sich über den neuen Standort seines Unternehmens: „Wir sind froh, für unsere Belegschaft attraktive und moderne Räume gefunden zu haben. Darüber hinaus war die zentrale Lage in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs entscheidend.“ Als professionelle B2B Digitalagentur aus Dortmund, hat sich Crossconcept auf Dienstleistungen rund um das Internet und die Digitalisierung von Geschäfts-

prozessen spezialisiert. Neben der strategischen Beratung, der Webentwicklung und dem Hosting, unterstützt die Agentur bereits seit 20 Jahren deutschlandweit ihre Auftraggeber bei der Erzielung höherer Online Reichweiten.

„Mit der Vermietung an Crossconcept können wir einen weiteren Beitrag zur Attraktivität des Bürostandorts in der Dortmunder Innenstadt leisten“, betont Vorstandsvorsitzender Franz-Bernd Große-Wilde.

Drei weitere Firmen haben mit dem Königswall 44 eine passende Niederlassung gefunden und sind bereits im letzten Jahr eingezogen: Der Verband der Ersatzkassen e. V., das Team von projekt//partner und der Personaldienstleister TriTec HR GmbH.

# KINDER AN DIE BUNT- STIFTE!

Male das Bild aus und bitte deine Eltern, ein Foto davon zu machen und es bis zum **2. September per WhatsApp an 0170 110 33 06** zu schicken.

Zehn Künstler\*innen erhalten ein tolles Mal- oder Rätselbuch!

Dein Name:

Dein Alter:



**»Ich freue mich so sehr, dass es mit der Gewerbe-  
einheit geklappt hat.«**



**GEWERBEEINHEIT: KINDERTAGES-  
PFLEGE KÜKENECK IN DER HEINRICHSTRASSE**

# JETZT KANN'S LOSGEHEN!

**Am 1. August hat Fatma Cakir ihre neue Kindertagespflege in der  
Heinrichstraße im Unionviertel eröffnet.**

**F**ünf Kinder im Alter bis drei Jahren spielen, singen und toben seitdem in den großzügigen Räumlichkeiten in der Heinrichstraße. „Ich freue mich so sehr, dass es mit der Gewerbeeinheit geklappt hat und mir für die Betreuung der Kinder nun etwas mehr als 100 Quadratmeter zur Verfügung stehen“, erzählt die Tagesmutter Fatma Cakir glücklich. Ihre jungen Schützlinge haben nun viel Platz zum Spielen und einen getrennten Schlafraum, in dem sie sich bei einem Mittagsschläfchen ausruhen können. Die Räumlichkeiten in der Heinrichstraße würden sogar zulassen, dass Fatma Cakir ihre Kindertagespflege auf neun Kinder und drei Kindertagespfleger\*innen ausweitet. Das bleibt aber erstmal Zukunftsmusik. „Jetzt wollte ich erstmal als Einzelperson in die Selbstständigkeit starten und ganz alleine bestimmen, wie ich die Räumlichkeiten gestalte, welche Küche ich aussuche und wie ich das Konzept für die Betreuung zusammenstelle“, freut

sich Fatma Cakir über ihre Unabhängigkeit.

Zu einem Neustart gehört auch, dass nicht immer alles exakt nach Plan läuft – wäre die neue Küche pünktlich geliefert worden, hätte sie schon am 1. Juni und nicht erst am 1. August 2022 mit der Kinderbetreuung starten können. „So ist das eben: Man muss das Leben nehmen wie es kommt. Insbesondere wenn man mit Kindern arbeitet, muss man sich in Geduld und Ruhe üben. Auch sie haben ihren eigenen Kopf und halten sich nicht immer an Pläne“, lacht Fatma Cakir, die bereits seit 2016 als Kindertagespflegerin arbeitet. Und so hat sie die verspätete Eröffnung der Kindertagespflege genutzt, um noch einmal selber in den Urlaub zu fahren. „Jetzt bin ich aber happy, dass es mit den fünf angemeldeten Kindern im Alter von eineinhalb bis zweieinhalb Jahren losgeht. Denn meine neue Kindertagespflege ist noch schöner und toller geworden, als ich es mir hätte vorstellen können!“



# Frisch aufgedreht. Direkt an der Quelle.

Unser Wasser – das Beste aus dem Dortmunder Hahn



**DEW21**

*#frischaufgedreht*

**GENAU  
MEINE  
ENERGIE**

# ÜBER 25 JAHRE IM EINSATZ FÜR SPARBAU



**S**eit mehr als einem Vierteljahrhundert sind Inhaber und Geschäftsführer Manfred

Bremken und sein 17-köpfiges Team stets zuverlässig zur Stelle, wenn bei SPARBAU Modernisierungsarbeiten beim Fußbodenaufbau oder bei der Dachböden- oder Kellerdeckendämmung durchgeführt werden. Und natürlich kümmern sich der Chef, seine beiden Bauleiter Stavros Tsevelkidis und Sascha Benninghoff, zwölf Monteure sowie drei Mitarbeiterinnen im Backoffice auch um anfallende Instandhaltungsmaßnahmen, beispielsweise bei Mieterwechseln oder Reparaturarbeiten.



„Unser Spezialgebiet ist der fachgerechte Fußbodenaufbau und die Gestaltung mit individuellen Bodenbelägen“, erläutert Manfred Bremken. „Darüber hinaus gehören das Verlegen von Fließestrich sowie Span- und OSB-Platten inklusive Wärme- und Trittschalldämmung, die Durchführung von Estrich-Reparaturen, das Ausgleichen von Höhenunterschieden im Boden sowie das Schleifen, Reparieren, Lacken und Versiegeln von Holzdielen zu unserem Leistungsangebot.“ Bei den Bodenbelägen kommen je nach Anspruch und Bedarf Atmosphäre schaffende, langlebig-robuste oder besonders pflegeleichte Fußboden-Lösungen zum Einsatz. Dabei erstreckt sich die Bandbreite der Bodenbeläge von Teppichböden über Parkett, Laminat und Kork bis hin zu Linoleum, PVC und Vinylplanken. Großen Wert legen Manfred Bremken und sein Team dabei immer auf umweltfreundliche Lösungen, die technisch auf dem neuesten Stand sind. Dieser Anspruch floss auch in die fünf zur Wahl stehenden verschiedenfarbigen Vinyl-Planken ein, mit denen SPARBAU die Wohnungen für ihre Mieter\*innen ausstattet.

Apropos umweltfreundlich: Das Dortmunder Unternehmen ist zudem geschult und zertifiziert für „Emissionsarme Verfahren bezüglich Tätigkeiten mit geringer Exposition“ gemäß TRGS 519 BT 11/BT 17. Im Klartext heißt das: Bremken Parkett-Fußbodentechnik ist zugelassener Fachbetrieb für das Abschleifen asbesthaltiger Kleber von mineralischen Untergründen. Mit einem speziellen Verfahren wird nach der Entfernung der gesundheits- und umweltschädlichen Flexplatten der betreffende Kleber abgeschliffen. Anschließend werden die Platten und die Klebereste, die in der Regel rund 30 Prozent asbest-

## **»Der Vorstand ist nicht nur beim regelmäßigen Austausch persönlich ansprechbar. Das zeigt, dass bei SPARBAU das partnerschaftliche Miteinander gelebt wird.«**

haltige Fasern enthalten, sicher verpackt und fachgerecht von der Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH entsorgt.

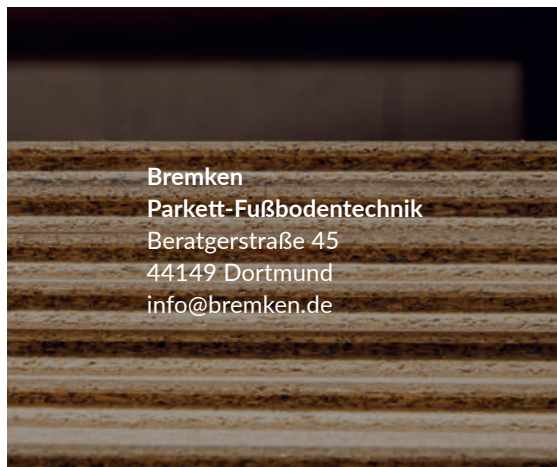
Ebenfalls umweltfreundlich – weil energiesparend und klimaschonend – ist die Dachböden- oder Kellerdeckendämmung. „Bei ungedämmten Dachböden kann bis zu 50 Prozent und in Kellern bis zu 20 Prozent der eingesetzten Heizenergie verloren gehen“, weiß Bauleiter Stavros Tsevelekidis. „Moderne Dämmungen der Dachböden und Keller dienen der Energieeffizienz von Gebäuden und schonen Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen.“

Eines der aktuellen Projekte, das Bremken Parkett-Fußboden-

technik gerade für SPARBAU umsetzt, ist die Modernisierung von acht Häusern an der Ostkirchstraße. Bei sieben Häusern ist die alte Dämmung bereits entfernt und durch eine neue, effizientere ersetzt worden. Beim letzten Haus sind die Arbeiten noch in vollem Gange. Die Auftragsvergabe ist mittlerweile komplett digital: Über das SPARBAU-Auftragsportal werden die erforderlichen Arbeiten und Projekte, die sich an den alle zwei Jahre verhandelten Preisen und Konditionen orientieren, online beauftragt. Das geht schnell, unkompliziert und völlig papierlos.

Gerade der „kurze Dienstweg“ ist es, den Manfred Bremken an

der Zusammenarbeit besonders schätzt. „Normalerweise haben Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der Projekte ausschließlich Kontakt zu den verantwortlichen Bauleitern“, berichtet er. „Bei SPARBAU ist es auch möglich, bei Bedarf Gesprächstermine, z. B. mit dem Vorstandsvorsitzenden Franz-Bernd Große-Wilde, zu vereinbaren. Wir kennen uns, wir können miteinander reden – alles in allem ein tolles, partnerschaftliches Verhältnis!“



**Bremken**  
**Parkett-Fußbodentechnik**  
Beratgerstraße 45  
44149 Dortmund  
info@bremken.de

# AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN



**Björn de Bruyn-Ouboter,  
Referent für Rechtsfragen**

**Mit rund 140 Köpfen ist die Belegschaft von SPARBAU stark aufgestellt. In unserer neuen Magazin-Serie nehmen wir Sie mit hinter die Kulissen und stellen Ihnen Mitarbeiter\*innen verschiedener Bereiche vor.**

**Den Start macht unser Referent für Rechtsfragen, Björn de Bruyn-Ouboter und berichtet nicht nur von seinem Job, sondern auch davon, dass seine Laufbahn beinahe eine ganz andere Richtung eingeschlagen hätte.**

**D**er Volljurist bildet die Stabsstelle Recht im Vorstandsstab und verstärkt durch seine langjährige Erfahrung in den Bereichen allgemeines Zivil- und Vertragsrecht alle Abteilungen der Genossenschaft. „Ich bin vom Team sehr nett aufgenommen worden“, zeigt sich der gebürtige Wuppertaler glücklich mit seinem neuen Job: „Alle haben mich herzlich und hilfsbereit empfangen.“

Der 45-Jährige hat zunächst eine Bankausbildung gemacht und anschließend bei einer Genossenschaftsbank seine erste Arbeitserfahrung gesammelt, bevor er an unterschiedlichen Stellen im Bankwesen Halt gemacht und zusätzliche Qualifikationen insbesondere im Bereich Compliance erworben hat. „In meiner bisherigen Laufbahn habe ich mich nicht auf

einen bestimmten Fachbereich spezialisiert, sondern durch eine gute Mischung aus Theorie und Praxis ein umfangreiches Generalistenwissen erworben, was mich für die Position bei SPARBAU bestens qualifiziert. Denn eine Wohnungsgenossenschaft hat zahlreiche Schnittstellen zu unterschiedlichen juristischen Fragestellungen, zum Beispiel aus den Rechtsgebieten Miet- und Baurecht. Ebenso möchte ich vertrauensvoll mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten und zudem für den Personalbereich ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner sein“, erzählt Björn de Bruyn-Ouboter von seiner Motivation, zur Dortmunder Genossenschaft zu wechseln. Seit dem 1. Juni 2022 ist er Teil des Teams.

Doch nicht nur das Thema Recht, sondern auch der Sport begeistert den Vater eines zweijährigen Sohnes: Als Kind

spielte der heutige Rechtsreferent sehr erfolgreich Tennis. „Wer wie ich Ende der 1970er-Jahre geboren ist, erinnert sich vielleicht noch an Tommy Haas, den früheren Weltklasse-Tennisspieler. Als Jugendlicher habe ich es bei einer Deutschen Meisterschaft einmal ebenso wie Haas bis ins Halbfinale geschafft. Mit dem Unterschied, dass ich mein Spiel verloren habe und Tommy Haas gewonnen hat“, lacht Björn de Bruyn-Ouboter.

Sport ist dem Volljuristen immer noch wichtig. Aber ebenso genießt er es, in seiner Mittagspause seiner Leidenschaft für Eis nachzugehen und die Eisdielen in der Umgebung von SPARBAU zu testen: „Meine Lieblingssorten sind eigentlich Amarena und Stracciatella, aber in Dortmund bin ich auf den Geschmack von Cheesecake im Hörnchen gekommen!“

## Impressum

**Herausgeber** | Spar- und Bauverein eG, Kampstraße 51, 44137 Dortmund, Tel.: 0231 18203-0, Fax: 0231 18203-166, E-Mail: sparbau@sparbau-dortmund.de, www.sparbau-dortmund.de **Redaktion** | Spar- und Bauverein eG (Jana Beckmann, Jule Opp, Karsten Statz), CONTACT GmbH (Alexandra Hesse) **Gestaltung** | CONTACT GmbH, Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen, www.contact-gmbh.com **Gewährleistungs- und Haftungsausschluss** | Die im SPARBAU Magazin bereitgestellten Informationen werden sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Alle Angaben erfolgen entsprechend ohne Gewähr. Insbesondere können sie keinesfalls eine rechtsverbindliche Auskunft oder Rechtsberatung ersetzen. Eine Haftung für Fehler oder Auslassungen müssen wir daher ausdrücklich ablehnen. **Bildnachweis** | Andrian Chighelman, Dortmundener Energie- und Wasserversorgung GmbH, Claudia Dreyße, Roland Gorecki Dortmund-Agentur, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Industrie- und Handelskammer, Klaudia Klamann (SOS-Kinderdorf e.V.), Dr. Fritz Rensmann, Dieter Roth Estate Courtesy Hauser & Wirth, Spar- und Bauverein eG, Stadt Dortmund, Frauke Schumann, Dieter Schütze, Tausche Bildung für Wohnen e.V., Patrick Temme, TSC Eintracht, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Karla Wind, stock.adobe.com/Drobot Dean/macrovector/netsign/New Africa/Nuthawut/Ronald Rampsch, Privat





**DENKT AN MORGEN.**

# **GEILE PARTY. SAUBERER ABGANG.**

Feiern mit Freunden im Park? Klar, kein Problem!  
Aber nur, wenn jeder im Anschluss seinen Müll entsorgt.  
Denn auf einer Deponie möchte niemand chillen.

[www.edg.de](http://www.edg.de)



# HILFS- BEREIT- SCHAFT IN DER NOT

**S**eit Ende Februar verfolgen wir Bilder und Nachrichten des Schreckens aus der Ukraine. Mehrere Hunderttausend Menschen sind seit dem russischen Angriffskrieg bereits nach Deutschland geflohen – auf der Suche nach Wohnungen, in denen sie Sicherheit finden können.

Auch SPARBAU haben über 200 Anfragen von Geflüchteten erreicht – 24 Personen konnten bereits in Wohnungen der Genossenschaft untergebracht werden. Eine besonders wichtige Rolle übernahmen dabei Betreuende, die bei der Wohnungssuche der Ukrainer\*innen vermittelt haben. Eine Betreuerin ist SPARBAU-Mieterin Maryna Mazniker. Dank der Hilfe der gebürtigen Ukrainerin sind bereits einige Geflüchtete in Dortmund untergekommen – unter ihnen eine Mutter mit ihren zwei Söhnen, die in einer Wohnung von SPARBAU in Schüren ein Zuhause finden konnten.

Der Kontakt zwischen der Mutter und Maryna besteht schon seit ihrer Kindheit: Bevor Maryna vor zwölf Jahren nach Deutschland auswanderte, waren sie gemeinsam im Kindergarten, in der Grundschule und in der weiterführenden Schule. Als die Freundin aus ihrer Heimat fliehen musste, hat Maryna sie kurzerhand bei sich aufgenommen.

Als sich entgegen der Hoffnungen kein Kriegsende abzeichnete, begaben sie sich auf die Suche nach einer eigenen Wohnung für die Familie. Es zeichnete sich schnell ab, dass einige Vermieter negative Erfahrungen mit der Wohnungsvergabe an Flüchtlingsfamilien gemacht haben. So wollten einige bereits vor einer Besichtigung Verdienstnachweise sehen – was bei der alleinerziehenden Mutter zweier Kinder dazu führte, dass sie entweder keine Antwort erhielt oder die Wohnungen zwischenzeitlich vergeben wurden. Zu einem Besichtigungstermin kam es vorerst nicht.

Nach einiger Zeit ohne Ergebnis kam Maryna die Idee, ihren eigenen Vermieter anzufragen – mit Erfolg: Kurz nach der Kontaktaufnahme mit SPARBAU besichtigte die ukrainische Familie die erste Wohnung, die schließlich ihr neues Zuhause wurde. Vor allem die Lage der Wohnung überzeugte schnell: Schulen und Kitas sind in unmittelbarer Nähe und es gibt eine gute Verkehrsanbindung.

Mittlerweile lebt sich die Familie gut in der neuen Umgebung ein: Der jüngere Sohn geht zur nahe gelegenen Grundschule, der ältere hat einen Platz an einer Gesamtschule bekommen und die Mutter besucht einen Sprachkurs. Sie sind dankbar, in einer ruhigen, familienfreundlichen Gegend und in einer frisch renovierten Wohnung untergekommen zu sein.

Maryna hat sich die Betreuung geflüchteter Ukrainer\*innen seitdem zur Aufgabe gemacht und unterstützt weiterhin, wo sie kann. Sie sagt, dass alle den Familien helfen können: „Besonders bei dem Aufbau von Möbeln, der Übersetzung von Briefen oder einfach beim Erkunden der Umgebung.“



## **»Mit SPARBAU hat die Vermittlung schnell und unkompliziert funktioniert.«**

Maryna Mazniker

Die Planerladen gGmbH bietet einige Anlaufstellen und ein vielfältiges Programm für geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Für Erwachsene werden Sprach- und Integrationskurse – auch mit Kinderbetreuung – (Mail: [sprachfoerderung@planerladen.de](mailto:sprachfoerderung@planerladen.de)) sowie Migrationsberatung (Mail: [mbe@planerladen.de](mailto:mbe@planerladen.de)) angeboten.

In drei Einrichtungen der Planerladen gGmbH (Teenstreifs KEZZ, JUKI und Jugendtreff STOLLENPARK) finden regelmäßig Kinder- und Jugendtreffs (Altersgruppen 6–13 und 14–21) statt.

Auch bei den Angeboten des Quartierstreifs Concordia am Borsigplatz, einer Kooperation der Planerladen gGmbH und der SPARBAU Stiftung, sind Ukrainer\*innen jederzeit willkommen.

Wenden Sie sich bei Interesse an den Angeboten gerne an die Planerladen gGmbH (Tel: 0231-828362; Mail: [info@planerladen.de](mailto:info@planerladen.de)):

[www.planerladen.de](http://www.planerladen.de)



# PINN WAND



## SPARBAU STIFTUNG ONLINE ENTDECKEN

**D**ie SPARBAU Stiftung gGmbH legt ihren Fokus auf ein breites gesellschaftliches Engagement. Sie fokussiert sich auf gemeinnützige sowie mildtätige Zwecke mit dem Ziel, Wohn- und Lebensqualität in den Nachbarschaften und Quartieren für alle menschlicher zu gestalten. Dazu gehören die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, wichtige Beiträge zur Völkerverständigung sowie zu Kunst- und Kulturprojekten.

Einen Einblick in die vielfältigen Themen bietet ab sofort eine neue Homepage, auf welcher Sie sich über Förderzwecke und Projekte informieren können und, wenn Sie möchten, Ihren Spendenbeitrag leisten können.

[www.sparbau-stiftung.de](http://www.sparbau-stiftung.de)



## AUSFLUG ZUM IMKER

**W**ie ist ein Bienenstaat aufgebaut? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Bienen? Wie alt kann eine Biene werden? Diese und viele weitere Fragen wurden bei einem Ausflug des Quartierstreiffs Concordia zu einem Imker in der Dortmunder Nordstadt beantwortet. Die teilnehmenden Kinder lernten nicht nur das Werkzeug des Imkers kennen, sondern durften auch in einen Schutzanzug schlüpfen, um die Bienenstöcke aus nächster Nähe zu betrachten. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Glas Honig und eine Bienenwabe geschenkt.

## BERGFEST IM NACHBARSCHAFTSTREFF

**S**o schnell war die Hälfte des Jahres schon wieder vorbei: Im Nachbarschaftstreff Althoffblock hat im Juni das „Bergfest“ stattgefunden – eine Veranstaltung für alle Ehrenamtlichen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und einen geselligen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Das harmonische Beisammensein wurde nachmittags durch Musik am Lagerfeuer abgerundet. Danke für das Engagement!



## GEMEINSAME SPENDENAKTION

**U**m Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen, luden die Kinder des SOS-Kinderdorfs in Dortmund zum Verkauf selbstgebastelter Karten ein. Der Erlös der Einnahmen kommt der Flüchtlingshilfe zugute. SPARBAU unterstützte die Idee kurzerhand und spendete 1.000 Euro. Ein Teil der Spende wurde durch den Ertrag einer Schrottsammlung der technischen Servicemitarbeiter\*innen aufgewendet. Den restlichen Betrag steuerte die SPARBAU Stiftung bei.



## TAUSCHE BILDUNG FÜR WOHNEN

**D**er 2012 gegründete Verein „Tausche Bildung für Wohnen e. V.“ stellt engagierten jungen Erwachsenen mietfreien Wohnraum, vor allem in strukturell benachteiligten Stadtteilen, zur Verfügung. Diese fördern als Bildungspat\*innen die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder des Quartiers und bieten ihnen in den „Tauschbars“ (den Wirkungsorten des Vereins) Lernhilfe, Freizeitbetreuung und ein zweites Zuhause. Diesen Sommer wurde der fünfte Standort in Dortmund-Bodelschwing eröffnet: Seit Juli wohnen drei Bildungspat\*innen mietfrei als Wohngemeinschaft in einer Wohnung im Ammerbaumweg, die von der Genossenschaft zur Verfügung gestellt und durch die SPARBAU Stiftung finanziert wird.

[www.tauschebildung.org](http://www.tauschebildung.org)



## BERATUNG IN UNSEREN AUSSENSTELLEN

**S**eit April sind die Außenstellen der Genossenschaft in der Stadtstraße und der Unverhaustraße wieder für den Publikumsverkehr geöffnet: Ab dem 1. August erweitern wir unser Serviceangebot um einen weiteren Öffnungstag: Die Kolleg\*innen vor Ort stehen Ihnen dann zusätzlich dienstags von 10 bis 12 Uhr und weiterhin donnerstags von 15 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen zur Verfügung. Um die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, empfehlen wir Ihnen eine vorherige Terminvereinbarung – telefonisch unter 0231-182030 oder per E-Mail an zentrale@sparbau-dortmund.de.

### Neu! Beratung per Videokonferenz:

Sie können sich auch bequem von zuhause mit uns in Verbindung setzen. Vereinbaren Sie dazu einfach telefonisch oder per E-Mail (siehe oben) einen Termin zur Online-Beratung.



## FIT FOR E-MOBILITY

**I**m Rahmen des Förderprojekts „Emissionsfreie Innenstadt“ hat SPARBAU gemeinsam mit der Stadt Dortmund ein Konzept mit zukunftsweisenden Lademöglichkeiten für den Althoffblock entwickelt. Das Konzept wurde ein voller Erfolg und mit dem Label „Fit for E-Mobility“ ausgezeichnet. Bei einer Feierstunde im März wurde das Label durch Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, und Ludger Wilde, Dezernent für Planen, Umwelt und Wohnen der Stadt Dortmund, überreicht. Neben der Genossenschaft erhielten sechs weitere erfolgreich beratene und geprüfte Betriebe aus Dortmund die Zertifizierung.







**N**ach einer corona-bedingten „Light“-Version im letzten Jahr konnte das beliebte West-parkfest in diesem Jahr wieder in gewohntem Umfang stattfinden. Angelockt vom fröhlichen Wetter genossen zahlreiche Gäste das bunte Programm aus Mitmachaktionen und Live-Musik.

Auch SPARBAU war am „Tag des Quartiers“ (28.05.) mit von der Partie und sorgte mit einem Kistenkletterturm und hunderten von Luftballons für Freude bei Groß und Klein. Am Nachmittag wimmelte es im gesamten Park vor blauer Ballons. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

## MÜLL-AKTIONEN

**In diesem Jahr bieten wir gemeinsam mit der EDG Mülltrenn- und Sperrmüllaktionen in verschiedenen Quartieren an.**

Bei den Mülltrennaktionen werden Sie zum Thema Müllentsorgung beraten und können Ihre Einschätzungen zur richtigen Mülltrennung spielerisch testen:

- 24.08., 16–18 Uhr: Wendehammer Stresemannstraße 20 (Scharnhorst)
- 09.09., 14–16 Uhr: Innenhof Im Spähenfelde 1–15 (Borsigplatz)

Bei den Sperrmüllaktionen gibt es für alle Mitglieder die Möglichkeit, Sperrmüll abzugeben:

- 20.08., 10–16 Uhr: Stadtstraße 9 (Althoffblock)
- 27.08., 10–12 Uhr, Parkplatz Klarastraße 17 (Lütgendortmund)
- 27.08., 12.30–14.30 Uhr, Parkplatz Overhoffstraße 211 (Lütgendortmund)
- 17.09., 9–11 Uhr, Parkplatz Gössingstraße 4 (Wickede)
- 17.09., 11.30–13 Uhr Parkplatz Akenschockweg (Husen)
- 17.09., 14–16 Uhr, Parkplatz Droote 71 (Scharnhorst)
- 24.09., 10–14 Uhr, Brackel/Wambel (den genauen Standort erfahren Sie rechtzeitig über unsere Website)

Die Preise der Sperrmüllabgabe werden vor Ort kostengünstig berechnet.



## SPÄT-SOMMER UND FILM-FREUDE

**A**n zwei Abenden im September lädt die SPARBAU Stiftung gemeinsam mit Filmriss Projektkino und Veranstaltungsservice zum Open-Air-Kino ein. Bei Popcorn und Spätsommerluft können Sie sich zurücklehnen und den Abend genießen. Das Beste: Welcher Film abgespielt wird, liegt in Ihrer Hand – Sie können online abstimmen.

### Termine:

**09.09.2022, Althoffblock**

(Innenhof zwischen Stadtstraße und Althoffstraße, 44137 Dortmund)

**23.09.2022, Neuasseln**

(Wiese an der Arcostraße 19, 44309 Dortmund)

Mit Einbruch der Dunkelheit (gegen 19.30 Uhr) startet der Film. Machen Sie es sich bis dahin auf einem der ca. 200 bestuhlten Plätze oder einer selbstmitgebrachten Decke bequem. Wie es sich für ein echtes Kino gehört, wird es vor Ort einen Popcornstand geben. Getränke und andere Leckereien können selbst mitgebracht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos! Sollte das Kino aufgrund von schlechtem Wetter abgesagt werden müssen, informieren wir Sie rechtzeitig über unsere Website.

Dort finden Sie auch alle weiteren Infos zur Anmeldung und den Link zur Filmabstimmung.



## BIERGÄRTEN IN DORTMUND

# THE PLACE TO BE(ER)

**W**as gibt es in den warmen Sommermonaten Schöneres,

als an einem schattigen Plätzchen auf ein kühles Getränk einzukehren? Für viele sind Biergärten im wahrsten Sinne des Wortes the place to be(er). Auch wenn die Bayern für sich beanspruchen, den Biergarten bereits im 19. Jahrhundert erfunden zu haben, haben auch viele andere deutsche Regionen und Länder diese Tradition übernommen – vom am höchsten gelegenen Biergarten in Europa auf der Zugspitze bis hin zu Brauhäusern samt Biergarten an exotischen Orten wie Las Vegas oder Shanghai.

Da von allen Bundesländern in Deutschland der Bierkonsum in NRW am höchsten ist, verwundert es auch nicht, dass die Bierstadt Dortmund über eine große Auswahl an schönen Orten verfügt, an denen ein kühles Bierchen oder auch die alkoholfreie Variante so richtig lecker schmeckt. SPARBAU stellt Ihnen fünf schöne Lokalitäten vor, an denen es sich herrlich auf ein Gläschen treffen lässt.



1

### UMSCHLAGPLATZ

Speicherstraße 64–66, 44147 Dortmund  
[umschlagplatz.net](http://umschlagplatz.net)

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag ab 16 Uhr

Samstag und Sonntag ab 13 Uhr  
(nur bei feinstem Sonnenschein)

Im Hafen an der Speicherstraße liegt der Umschlagplatz – kein Biergarten im engeren Sinn, sondern dafür stilecht mit umgebauten Containern, Bierbänken und Liegestühlen, sodass sich hier die Hafenatmosphäre ganz ungezwungen genießen lässt.

2

### GRÜNER SALON AM NORDMARKT

Nordmarkt 8, 44145 Dortmund  
[gruener-salon-am-nordmarkt.de](http://gruener-salon-am-nordmarkt.de)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 16 bis 22 Uhr

Samstag und Sonntag von 9.30 bis 22 Uhr

Mit zahlreichen Pflanzen und einem großen Biergarten wartet am Dortmunder Nordmarkt der „Grüne Salon“ auf: Sowohl im Innenbereich des Bungalows als auch draußen am Park gelegen kann man sich mit kalten Getränken, Bistroküche sowie veganen und vegetarischen Gerichten stärken.

3

### KRAFTSTOFF

Augustastraße 2, 44137 Dortmund  
[kraftstoff-dortmund.de](http://kraftstoff-dortmund.de)

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag ab 19 Uhr

Wer einmal ein kühles Bierchen oder ein fruchtiges Getränk „tanken“ möchte, ist im Kraftstoff im Unionviertel an der richtigen Adresse: Denn in der ehemaligen Tankstelle gibt es neben Bier auch Cocktails. Für weitere Unterhaltung sorgen ein Kicker und die Fußballübertragungen des Lieblingsvereins aller Dortmunder.

4

### KÜCHEN-WIRTSCHAFT BISMARCK

Bismarckstraße 1, 44135 Dortmund  
[bismarck-do.de](http://bismarck-do.de)

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag von 16 bis 21.30 Uhr

Sonntag von 14 bis 20 Uhr

Eine große Wohnküche als Mittelpunkt des Geschehens: Wer ganz genau wissen möchte, was auf den Teller oder ins Glas kommt, kann an diesem schönen Ort im Kaiserviertel beim Zubereiten der Speisen und Gebäcke zuschauen und es sich im Kaiser Biergarten gemütlich machen.

5

### BUDE 116EINHALB

Saarlandstraße 116, 44139 Dortmund  
[bude116einhalb.de](http://bude116einhalb.de)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 16 bis 22 Uhr

Auf einer Verkehrsinsel im Saarlandstraßenviertel wurde ein Kiosk in eine Stehbierbude mit Ausschank für zahlreiche Biersorten und alkoholfreie Getränke umgewandelt. Für den kleinen Hunger gibt es Snacks in Bio-Qualität, sodass sich hier ein lauer Abend gut verbringen lässt.

# Ganz einfach zu Highspeed-Internet

## Der Multimedia-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

Bis zu  
**80 €\***  
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus**  
erhältst Du exklusive Rabatte –  
zusätzlich zu den Online-Vorteilen.  
Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



\* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2023 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2022. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

07/22. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

# NEUZUGÄNGE IM HOCKEY- TEAM DAMEN



**M**it einem Spektakel endete die Feldsaison 21/22 für die von SPARBAU gesponsorten

1. Damen der Hockeyabteilung des TSC Eintracht Dortmund: ein 5:5 Unentschieden beim HC Essen am letzten Spieltag. Die Enttäuschung, die zwischenzeitliche Führung nicht ins Ziel gebracht zu haben, währte nur kurz. Immerhin war der Gegner der Regionalliga-Meister und Aufsteiger am Ende der Saison.

Überhaupt sind das Team und die Verantwortlichen stolz und glücklich über die Entwicklung. Im August 2021 als Aufsteigerinnen in die Regionalliga gestartet steht am Ende ein toller vierter Platz zu Buche. Schon zwei Spieletage vor Schluss war ein Abstieg kein Thema. „Wir freuen uns besonders, dass wir mehrere junge Spielerinnen des Jahrgangs 2005 ins Team einbinden konnten. Mal schauen, was in der kommenden Saison 22/23 möglich ist“, zieht Trainer Jens Höttemann Bilanz.

Zu den Heimspielen der neuen Regionalliga-Feldsaison freut sich der Verein über viele Zuschauer. Gespielt wird im Eintrachtstadion, Victor-Toyka-Str.6, 44139 Dortmund.

**So, 21.08.22 12 Uhr**  
vs. RTHC Leverkusen

**So, 04.09.22 12 Uhr**  
vs. Schwarz-Weiß Köln

**So, 25.09.22 18 Uhr**  
vs. Uhlenhorst Mühlheim 2

## **Zwei weitere Highlights hatte die Feldsaison noch parat:**

Die 2. Damen des TSC Eintracht Dortmund (Foto) sind in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Und Lotta Dittrich (17), eine der beiden Torhüterinnen der 1. Damen, wurde erstmalig zu einem Lehrgang der deutschen U18 Nationalmannschaft eingeladen.



## WO IST IHR HOTSPOT?

Erzählen Sie uns, wo Sie einen heißen Sommertag am liebsten verbringen und schicken uns eine E-Mail an [gewinnspiel@sparbau-dortmund.de](mailto:gewinnspiel@sparbau-dortmund.de) mit dem Betreff „Sommertag“ bis zum **2. September 2022**. Unter allen Teilnehmer\*innen verlosen wir eine praktische Kühltasche für unterwegs!“





Schmidt-Rottluff, Karl Doppelbildnis S. und L., 1917 © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

# ZU ZWEIT IM PARK

**KARL SCHMIDT-ROTTLUFFS „DOPPELBILDNIS S. UND L.“  
IM MUSEUM OSTWALL IM DORTMUNDER U**

Von Dr. Nicole Grothe, Leitung der Sammlung Museum Ostwall im Dortmunder U

**S**trahlendes Gelb, saftiges Grün, kräftiges Blau und warmes Rot – das Doppelportrait der beiden Figuren „S.“ und „L.“ von Karl Schmidt-Rottluff aus dem Jahr 1925 leuchtet in den Farben des Sommers. Die beiden scheinen einen sonnigen Tag für einen Ausflug ins Grüne oder einen Spaziergang im Park zu nutzen. So, wie sie die Köpfe zusammenstecken, scheinen sie sehr miteinander vertraut zu sein.

Wer auf diesem Bild zu sehen ist, ist schwer zu sagen; manche vermuten, dass es sich bei der linken Figur um die Bildhauerin Renée Sintenis handelt, die von Karl Schmidt-Rottluff sehr geschätzt wurde. Da uns der Maler die Namen aber nicht verrät, scheint es auch weniger wichtig zu sein wer hier gemalt wurde, als vielmehr wie die beiden gemalt wurden. Denn dass es bei den blau-gelb-grün-roten Gesichtern nicht um eine möglichst realistische Darstellung der beiden geht, liegt auf der Hand.

Karl Schmidt-Rottluff gehörte 1905 zu den Mitbegründern der expressionistischen Künstlergruppe „Die Brücke“, die sich „als neue Generation der Schaffenden“ gegen den damals vorherrschenden Malstil wandte. Schmidt Rottluff schrieb 1914 in „Kunst und Künstler“: „[...] von mir weiß ich, daß ich kein Programm habe, nur die unerklärliche Sehnsucht, das zu fassen, was ich sehe und fühle, und dafür den reinsten Ausdruck zu finden.“ Um diesen „reinsten Ausdruck“ zu finden, reduzierte Schmidt-Rottluff die Formen von Dingen, Menschen oder Tieren auf das Wesentliche und ließ alles als überflüssig Empfundene weg. Afrikanische Plastiken und Masken, die in den europäischen Kolonien teils geraubt, teils erworben und in den Museen Westeuropas verteilt worden waren, hatten dabei einen großen Einfluss auf seine Kunst. Schmidt-Rottluff hatte in kulturhistorischen Sammlungen in Dresden Masken aus Gabun und Kamerun ge-

sehen, und nahm sich ihre reduzierte Formsprache zum Vorbild. Seine Farbpalette konzentrierte Schmidt-Rottluff auf kräftige Töne wie Rot, Gelb, Grün, Blau, Orange, Braun und Schwarz. Farben wurden nun nicht mehr benutzt, um die Welt möglichst naturgetreu darzustellen, sondern um Stimmungen und Empfindungen auszudrücken.

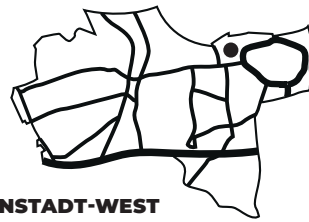
Das „Doppelbildnis S. und L.“ will uns also nicht unbedingt konkrete Menschen zeigen, sondern vor allem Gefühle in uns wecken, die wir alle aus dem Alltag kennen: Die lebendigen Farbkontraste transportieren die Energie, die ein sonniger Tag oder ein Spaziergang in der Natur in uns auslösen; die einander zugewandten Gesichter mit ihren leuchtend roten Mündern erinnern und an die Geborgenheit, die wir empfinden, wenn wir mit einem vertrauten Menschen unsere Gedanken teilen können.

Karl Schmidt wurde 1884 in Rottluff, einem Stadtteil von Chemnitz geboren. Er zählt heute zu den bekanntesten Künstlern des deutschen Expressionismus. Während des Nationalsozialismus wurden seine Bilder als „entartet“ diffamiert. Über 600 seiner Werke wurden aus Deutschen Museen beschlagnahmt und teilweise verbrannt; Schmidt-Rottluff selbst erhielt Berufsverbot. Die Gründungsdirektorin des Museum Ostwall, Leonie Reygers, machte es sich nach dem Zweiten Weltkrieg zur Aufgabe, die Kunst der Klassischen Moderne, vor allem des Expressionismus, zu rehabilitieren und erwarb insgesamt zehn Werke Schmidt-Rottluffs für die Sammlung des MO. In der aktuellen MO\_Sammlungspräsentation „Body & Soul. Denken, Fühlen, Zähneputzen“ ist neben dem „Doppelbildnis S. und L.“ auch das Gemälde „Vorfrühling“ zu sehen, das mit seinen leuchtenden Farben ebenfalls Lust auf einen Ausflug ins Grüne macht.

**Das Museum Ostwall ist das städtische Museum für moderne und zeitgenössische Kunst auf den Ebenen 4 und 5 des Dortmunder U. Die rund 7.000 Kunstwerke der MO\_Samm-**

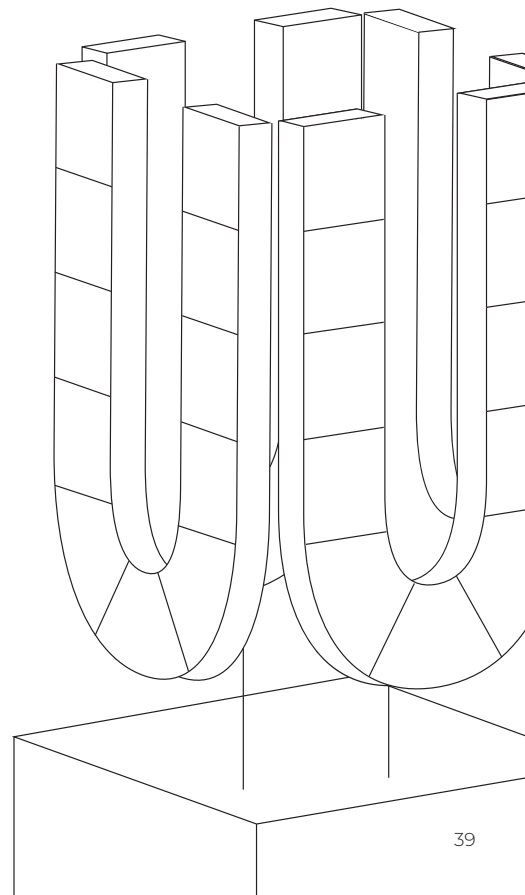
**lung, die vom Expressionismus über die Fluxus-Bewegung der 1960er- und 1970er-Jahre bis in die Gegenwart reicht, „gehören“ also uns allen. Werke aus dem Sammlungsbestand werden in (alle zwei bis drei Jahre wechselnden) Ausstellungen präsentiert, die sich mit Themen unseres Alltagslebens befassen. In jedem SPARBAU-Magazin stellen wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Museum Ostwall im Dortmunder U ein Kunstwerk aus der Sammlung vor. Schauen Sie doch mal vorbei: Der Eintritt ist frei.**

Weitere Informationen unter [www.dortmunder-u.de](http://www.dortmunder-u.de)



#### INNENSTADT-WEST

- Museum Ostwall im Dortmunder U  
Leonie-Reygers-Terrasse 2  
44137 Dortmund



# VERHEIZ DEIN GELD NICHT.



## DREH RUNTER!

Wer nur ein Grad weniger heizt,  
spart circa 6% Energiekosten.

**SPARBAU** *seit 1893*  
Spar- und Bauverein eG Dortmund

# MAL UNTER UNS ...

**Wie gefällt Ihnen das SPARBAU-  
Magazin?**

**Vermissen Sie Themen?**

**Was können wir besser machen?**

**Ob Lob oder Kritik, wir freuen  
uns über Ihre Rückmeldung.**

Schicken Sie uns eine E-Mail an [presse@sparbau-dortmund.de](mailto:presse@sparbau-dortmund.de). Die Absender\*innen der ersten 20 Antworten (ganz gleich ob Lob oder Kritik) erhalten eine hochwertige Isolierflasche.

## MIETERBEFRAGUNG BEI SPARBAU

**E**in verantwortungsvolles Miteinander, ein nachhaltiges Füreinander und faires und sicheres Wohnen sind die Eckpfeiler unseres Handelns.

Für die zukünftige Entwicklung unserer Genossenschaft sind die Zufriedenheit und die Bedürfnisse unserer Mitglieder von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund möchten wir von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie bei uns wohnen und was Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind.

### **Alle Mieter werden befragt**

Alle Mitgliederhaushalte, die in einer Sparbau Wohnung leben, werden in den

kommenden Wochen postalisch einen Fragebogen nebst Anschreiben und frankiertem Rückumschlag erhalten. Sie haben auch die Möglichkeit online teilzunehmen, der entsprechende Online-Link wird sich im Anschreiben befinden.

Um Objektivität und Anonymität zu gewährleisten, haben wir das unabhängige Beratungsunternehmen InWIS Forschung & Beratung aus Bochum mit der Durchführung und der Auswertung der Befragung beauftragt. InWIS ist auf Kunden- und Mieterbefragungen spezialisiert und erfüllt alle gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes.



### **Ihre Meinung zählt**

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Umfrage freiwillig. Wir würden uns aber über eine rege Teilnahme freuen – denn: je mehr Mitglieder teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse und umso klarer ist das Bild, das wir über Ihre Bedürfnisse gewinnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um im genossenschaftlichen Sinne mitwirken zu können!

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!**